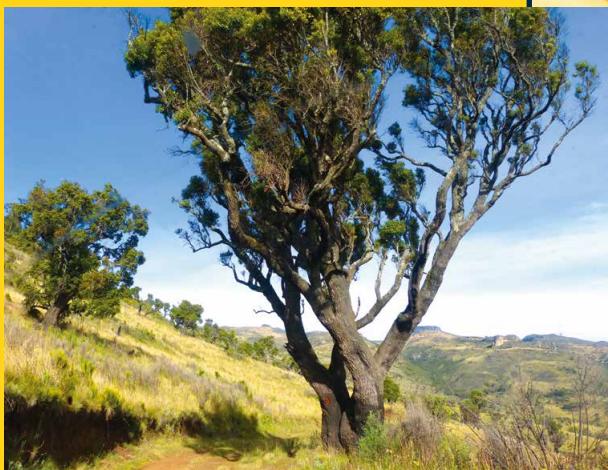




Christliche
Mission
International e.V.
in Kenia



**So sehr hat Gott
die Welt geliebt...
Joh 3,16**

CHRISTLICHE MISSION INTERNATIONAL E.V. (CMI E.V.)

CMI e.V. wurde 1996 als selbständiger, eingetragener und gemeinnütziger Verein gegründet mit dem Ziel, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden.

Seit 2006 arbeiten wir am Mount Elgon in Kenia unter dem Stamm der Sabaot.

Diese galten damals als weitgehend vom Evangelium unerreicht. Seit 2022 arbeiten wir nun auch unter dem Stamm der Pokot, die zum Teil noch vom Evangelium unerreicht sind.

Uns ist es wichtig, den Menschen nicht nur mit dem Evangelium, sondern auch in ihren alltäglichen Sorgen und Nöten zu helfen. Daher investieren wir einen großen Teil unserer Ressourcen in Bildung, Gesundheit und Saatgut etc. So gehen Hilfe zur Selbsthilfe und die Weitergabe der frohen Botschaft von Jesus Christus Hand in Hand. Kinder liegen uns besonders am Herzen. Das Niveau der Schulen in diesen abgeschiedenen Regionen ist sehr niedrig. Vor allem Waisenkinder haben kaum Chancen auf eine gute

Schulbildung. Daher bieten wir Patenschaften an, um möglichst vielen Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Wichtig ist uns ebenfalls, dass die Spendengelder in maximaler Höhe dort ankommen, wo sie benötigt werden. Wir Mitarbeiter in Deutschland arbeiten alle ehrenamtlich bei CMI e.V., so dass unser Gemeinkostenanteil erheblich unter 5% liegt. Wir bedanken uns bei allen unseren Betern und Spendern für ihre Treue in den vergangenen Jahren. Ohne Ihre Unterstützung wäre diese Arbeit nicht möglich. Danke, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen. Durch Ihre Mithilfe kann die frohe Botschaft von Jesus weitergetragen werden.

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16



In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie Ihr

Gerhard Walz
(Vorsitzender)



CMI KENYA – DAS SIND WIR

Familie Museve arbeitet seit 16 Jahren mit CMI e.V. am Mount Elgon.



Patrick & Sabine Museve mit Zoe

Patrick hat die Gesamtleitung der Arbeit in Kenia, Sabine leitet das Gesundheitszentrum.



James & Caro Satia
Missionare im Pokotprojekt,
Pastoren und Pflegeeltern

Der kenianische Verein „CMI Kenya“ arbeitet wie CMI e.V. mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. **Nathan, Mary, Elisabeth, Sabine & Patrick** stehen dem Verein vor und bringen ihre Erfahrungen aus dem kirchlichen, pädagogischen und medizinischen Bereich mit ein.

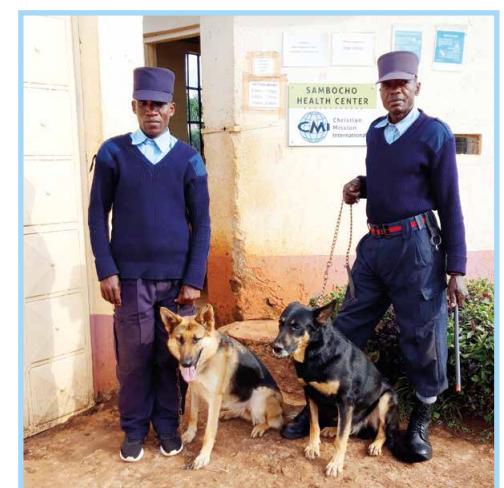
Zu unseren Partnern in Kenia gehören u.a. die **Afrika Inland Kirche (A.I.C.)**, **Kinderevangelisationsbewegung (CEF)** sowie **Christian Health Association of Kenya (CHAK)**.



In Kenia beschäftigen wir mehr als 20 einheimische Mitarbeiter in Vollzeit.

Stephen & Zakayo:
Betreuung Waisenkinder Mount Elgon, Sonntagsschularbeit
David, Timothy & Erick:
Werkstatt, Landwirtschaft & Garten
Salome, Janet, Peter, Hellen, Damacline, Daisy, Linda & Daniel: medizinisches Team
Jones, Philister, Dominic, Nashon & Jocran: Reinigungs-kräfte und Sicherheit
Deborah & Morgan: Küche

Durch den Besuch von Lehr-gängen und Seminaren ermöglichen wir ihnen, sich kontinuierlich in ihrem Fachgebiet weiter zu entwickeln. Gebets- und Andachtszeiten sind in den Arbeitsalltag integriert. So stärken wir uns gegenseitig in unserem christlichen Glauben. Unsere Mitarbeiter wohnen vor Ort, um jederzeit in Rufbereitschaft sein zu können.





CMI SAMBOCHO HEALTH CENTRE

Medizinische Hilfe ermöglichen

Mount Elgon ist eine abgeschiedene Bergregion an der Grenze zu Uganda. Armut und schlechte Infrastruktur erschweren den Zugang zu medizinischer Hilfe. Unser Gesundheitszentrum liegt im Dorf Sambocho und bietet den Menschen aus der Region an sieben Tagen in der Woche und rund um die Uhr eine qualitativ gute Grundversorgung durch

- Sprechstunde für Kranke
- Notfallversorgung in unserer Ambulanz
- Schwangerenvorsorge und Geburtshilfe
- Impfsprechstunde
- Familienplanung
- Stationäre Versorgung
- Laboruntersuchungen
- Apotheke
- Ultraschalluntersuchungen

Um die medizinische Versorgung weiter zu verbessern, möchten wir unser Angebot für die Patienten um eine zahnmedizinische Abteilung und Röntgenuntersuchungen erweitern. Weitere Laborgeräte werden helfen, unsere Diagnostik zu verbessern.

Geoffrey Kiplimo,
Dorfgesundheitshelfer

Früher mussten wir die Kranken mit Hilfe von Eseln oder Fahrrädern zur nächsten Krankenstation bringen. Zur Regenzeit war das fast unmöglich. Durch das Gesundheitszentrum in unserem Dorf finden wir schnelle Hilfe von qualifizierten Fachkräften. Patienten kommen aus einem großen Umkreis in unser Dorf, weil sie wissen, dass Ihnen hier verlässlich geholfen wird. Einheimische haben im Gesundheitszentrum eine feste Anstellung gefunden und erhalten einen Lohn. So können sie für ihre Familien sorgen.



KINDERPATENSCHAFTEN

Hoffnung und
Zukunft schenken



Lydia gilt in ihrer Pokot-Heimat als Schönheit. Ihre Familie leitete die Zwangsbeschneidung des 12-jährigen Mädchens in die Wege. Es gab bereits Männer, die bereit waren, viele Ziegen zu zahlen, um das Mädchen ihr Eigen zu nennen. Durch das Vertrauen, das James und Caro Satia bei den Einheimischen gewonnen haben, gelang es ihnen, Lydia bei sich aufzunehmen und vor der Beschneidung zu bewahren. Finanziert durch eine CMI-Patenschaft darf Lydia nun zur Schule gehen und ihren Traum, einmal Ärztin zu werden, weiterverfolgen.

Am Mount Elgon und im Pokotgebiet unterstützt CMI Waisen und hilfsbedürftige Kinder sowie deren Pflegefamilien.

Eine Patenschaft ermöglicht

- eine gute Schulbildung für das Kind
- Hefte, Bücher, Schulkleidung, etc.
- Krankenversicherungsschutz für die Familie
- Dünger und Saatgut
- Milchkuh
- Teilnahme an Kinderfreizeiten
- Kennerlernen des christlichen Glaubens
- Begleitung und Betreuung durch erfahrene Mitarbeiter

Die Kosten für eine Patenschaft belaufen sich auf 50€ pro Monat.





POKOT PROJEKT

Gemeindegründung und Entwicklungsarbeit

Die „Pokot“ sind ein Volksstamm, der u.a. in der Nähe des Baringosees lebt. Mit ihren großen Viehherden ziehen sie durch die Steppe auf der Suche nach Weide. Die Pokot sind unbeugsame Kämpfer, die ihre Nachbarn und alles Feindliche angreifen. Männer dominieren, Frauen werden missachtet und teils gewaltsam unterdrückt. Mädchen müssen das Ritual der Beschneidung und Zwangsverheiratung durchleiden, um in ihrer Gesellschaft akzeptiert zu sein. Die Menschen glauben an Geister und haben große Angst vor Krankheit und Tod. James und Caro Satia leben und

arbeiten seit einigen Jahren unter dem Pokotstamm. Es gelang ihnen, das Vertrauen der Menschen zu gewinnen. Durch ihre missionarische Tätigkeit kommt langsam Veränderung zum Guten. Ihre Arbeit umfasst u.a.

- Gemeindegründung und Evangelisation
- Erwachsenenbildung
- Armut- und Hungerbekämpfung

Durch den Aufbau eines Zentrums außerhalb des Pokotgebiets soll vor allem für Mädchen ein Schutzraum und Rückzugsort geschaffen werden.



Celestine war früher alkoholabhängig. Sie verkaufte selbstgebraut Schnaps und lud zu Trinkgelagen ein. Als sie zum Glauben an Jesus kam, überdachte sie ihr Leben neu. Heute führt die 40-Jährige im Dorf Kerelon einen Laden für Haushaltswaren. Sie ist frei von ihrer Sucht. Zusammen mit anderen Frauen sucht sie kreative Wege aus der Armut. In ihrer Kirchengemeinde übernimmt sie Verantwortung und findet Halt und Hoffnung im christlichen Glauben.

Mehr Infos unter
www.cmi-online.info

Kontakt

In Deutschland

CMI e.V.
Tulpenweg 17
72296 Schopfloch
Tel: 07443-170320
Gerhard.walz@cmi-online.org
www.cmi-online.info

In Kenia

CMI Kenya
Box 129
50203 Kapsokwony
00254 733 506319
museve@cmi-online.org

Bankverbindung

CMI e.V.
Volksbank Dornstetten
S.W.I.F.T | BIC GENO DE S1VDS
IBAN:
DE19642624080053145003

Verwendungszweck: „Kinder“
„Museve“, „Gesundheitszent-
rum“, „Pokot“ „medizinisches
Personal“ oder „Allgemein“
angeben.

Für die Zustellung von Spenden-
bescheinigungen benötigen
wir Ihre vollständige Adresse!

CMI e.V. ist Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft
Evangelikaler Missionen (AEM)

